



Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau
Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058 - 16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansgedienst Rebschutz:	Rheingau Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 11 06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 11 - Hessische Bergstraße

26.05.2026

Rebenentwicklung

Im Bereich Heppenheim / Bensheim hat bei fast allen Rebsorten die Blüte begonnen. Bei der aktuellen Wetterlage ist damit zu rechnen, dass die Blüte auch im Bereich Groß-Umstadt in den nächsten Tagen beginnen wird.

Aktuell haben wir innerhalb von ca. 4 Tagen einen Zuwachs von 350 bis 400 cm² Blattfläche an den Haupttrieben. Passen Sie Ihre Applikationsintervalle an das Wachstum an. Um die Blüte sollte eine Applikation spätestens beim Zuwachs von 3 neuen Blättern, bzw. nach 8 Tagen erfolgen.



Spätburgunder
Heppenheim Stemmler
26.05.2026, BBCH 61

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium)

Oidium



Die Wachstumsbedingungen für Oidium sind trotz der hohen Tagestemperaturen immer noch gut. Auch wenn in den Nachmittagsstunden die Werte der rel. Luftfeuchtigkeit stark absinken, haben wir in den frühen Morgenstunden für mehrere Stunden Werte von über 80%, was für die Entwicklung des Pilzes ausreichend ist. Die Gescheine sind im Blühfenster sehr empfindlich und benötigen einen lückenlosen Schutz. Im Rheingau, im Bereich Hochheim wurden erster Befall an Blättern und Gescheinen gefunden (siehe Bilder). Bei den aktuellen Temperaturen ist die Abdampftrate für Schwefel sehr



hoch. Sie liegt bei 5 - 6 Tagen. Der Einsatz von Schwefel ist bei dementsprechend kurzen Spritzabständen möglich, jedoch empfehlen wir den Umstieg auf ein organisches Oidium-Fungizid. Folgende Schwefelprodukte haben eine Zulassung:

Kumulus WG (3,6 - 4,8 kg/ha, oder 4 - 6 kg / 10.000m² LWF), **Microthiol WG** (6 - 8 kg/ha), **Netzschwefel Stulln** (5 kg/ha), **SulfoLiq 800 SC** (4 l/ha), **Sulphuris 800 SC** (4 l/ha) oder **Thiovit Jet** (3,6 - 4,8 kg/ha).

Achten Sie beim Einsatz von organischen Mitteln immer auf die Resistenzgefahr und planen Sie von Beginn an entsprechende Wirkstoffgruppenwechsel mit ein (siehe auch Rebschutzbroschüre 2026, Seiten 33 - 35).

Vor der Blüte stehen folgende organische Mittel zur Auswahl:

Belanty (1 l / 10000 m² LWF, **G**), **Dynali** (0,2 l/ha, **G/R**), **Kusabi** (0,075 l/ha, **K**), **Prosper Tec** (0,33 l/ha, **H**), **Spirox** (0,2 l/ha, **H**), **Talendo** (0,1 l/ha, **J**), **Talendo extra** (0,1 l/ha, **G/J**) oder **Vivando** (0,08 l/ha, **K**).

Die Mittel aus der Gruppe L (**Luna Max**, **Luna Experience** oder **Sercardis**) sollten vor der Blüte noch nicht zum Einsatz kommen. Diese können für **eine einmalige Anwendung in die abgehende Blüte** eingeplant werden, was im Bereich Heppenheim / Bensheim schon zum Wochenende der Fall sein kann.

Peronospora

Aktuell sind neue Primärinfektionen nicht möglich. Hierzu müssen die Oosporen erst wieder quellen. In Weinbergen, in denen im Zeitraum 10. - 13. Mai Primärinfektionen stattgefunden haben, können eventuell auftretende Hitzegewitter zu Sekundärinfektionen führen. Laut den Prognosemodellen war dies an allen Wetterstationen der Hessischen Bergstraße möglich (Heppenheim, Zwingenberg und Groß-Umstadt). Deshalb sollte auch weiterhin ein „Grundschutz“ aufrecht erhalten werden.

Zugelassen sind folgende Kontaktmittel:

Delan SC (0,4 l / 10.000 m² LWF), **Delan WG** Zulassungsnummer 004424-00 (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha).

Durch die Zugabe eines **Phosphonates** wird der Zuwachs zusätzlich geschützt. Phosphonathaltige-Mittel sind: **Alginure Bio Schutz** (1,5 kg/ha), **Foshield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha), **Phosfik** (1 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ ha). Alternativ können Sie auch die Kombiprodukte **Delan Pro** (1,2 l/ha) oder **Vinergy** (1,0 l/ ha) verwenden, welche aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat bestehen.

Bei der Verwendung von **Kupferpräparaten** empfehlen wir in befallsfreien Weinbergen bei kurzen Spritzabständen (max. 8 Tage, bzw. 3 neue Blätter) eine Ausbringungsmenge von 100 bis max. 150 Gramm Reinkupfer / ha. In Weinbergen mit Ölflecken sollte die Reinkupfermenge zum Schutz vor Sekundärinfektionen auf 200 Gramm erhöht werden.

Piwis

Eine erste Behandlung kann nun gegen Peronospora und Oidium durchgeführt werden. Nach der Blüte sind bis Erbsengröße der Beeren noch 1-2 weitere Behandlungen in Abhängigkeit der Wetterlage einzuplanen.

Applikationstechnik

Das Entwicklungsstadium BBCH 55 ist überall erreicht. Somit kann auf **Basisaufwand x Faktor 2** gewechselt werden. (Bei Netzschwefel sind oben die zugelassenen Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium angegeben) Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Anwenderschutz

Sobald der erste Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg, wie z.B. das Hochlegen von Drähten, was jetzt ansteht, betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2026 ab Seite 47.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

Termine

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Prüfstelle am 05. Juni!

Die Weinprüfstelle bleibt am Freitag, den **05. Juni 2026 geschlossen**. Bis Mittwoch, den **03. Juni 12:00 Uhr** abgegeben **Eilanträge**, werden noch am selben Tag geprüft.
Die nächste reguläre Qualitätsweinprüfung findet am 09. Juni statt.

Weinbergsrundgänge Hessische Bergstraße

NÄCHSTER WEINBERGSRUNDGANG

Morgen, am Mittwoch, den 27. Mai 2026 um 18:00 Uhr findet der nächste Weinbergsrundgang an der Hessischen Bergstraße statt. Es werden die aktuelle Situation im Pflanzenschutz, sowie weitere weinbauliche Themen gemeinsam besprochen und diskutiert.

Bereich Heppenheim		jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)
Mi., 29.04.	Heppenheim	Eckweg	Treff: Eingang am Brunnen
Mi., 27.05.	Zwingenberg	Höllberg / Steingeröll	Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach
Mi., 24.06.	Bensheim	Paulus / Stemmler	Treff: Halbstundenbrücke im Klingen
Mi., 22.07.	Heppenheim	Steinkopf / Centgericht	Treff: Bergsträßer Winzer e.G.
Bereich Groß-Umstadt		jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)
Mi., 06.05.	Groß-Umstadt	Herrnberg	Treff: Farmerhaus
Mi., 03.06.	Klein-Umstadt	Stachelberg	Treff: Wendelinuskapelle
Mi., 01.07.	Groß-Umstadt	Heubach	Treff: Kissinger Wünzer Hütte
Mi., 29.07.	Groß-Umstadt	Steingerück	Treff: Waldfriedhof

Die Weinbergsrundgänge sind anerkannt als **Fortbildungsveranstaltungen im Sinne der Sachkunde-VO**. Bei einer Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen können wir Ihnen gegen eine Gebühr von 15,00 € eine entsprechende Bescheinigung ausstellen.